



33. Bremer Universitäts-Gespräche

Programm

Data Science – Wunderwelt oder alter Wein in neuen Schläuchen

7. und 8. Oktober 2021

Wolfgang-Ritter-Stiftung
Universität Bremen
unifreunde

Wissenschaftliche Koordinatoren:
Prof. Dr. Andreas Breiter und Prof. Dr. Rolf Drechsler
Universität Bremen



Die Idee

Seit 1988 laden die Wolfgang-Ritter-Stiftung, die Universität Bremen und die Unifreunde e.V. zu den Bremer Universitäts-Gesprächen ein. Ziel war und ist es, einen Dialog zu zeitaktuellen Themen über den wissenschaftlichen Rahmen hinaus mit gesellschaftlichen Akteuren anzuregen. Ein lebhafter Austausch von Vertretern und Vertreterinnen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft kann der Diskussion – so der Wunsch der Veranstalterinnen und Veranstalter – neue Impulse und Praxisrelevanz verleihen.

Die Bremer Universitäts-Gespräche beginnen am Donnerstagabend mit einem öffentlichen Festvortrag im Festsaal des Schütting. Beim anschließenden Empfang der Sparkasse Bremen haben die Klausurgäste Gelegenheit zum ersten Gedankenaustausch. Der Freitag steht im Zeichen vertiefender Vorträge und intensiver Diskussionen. Im Atlantic Grand Hotel Bremen bietet sich den geladenen Gästen Raum zum Gespräch in ungestörter Klausuratmosphäre. In kurzen Referaten werden weitere Aspekte der im Festvortrag skizzierten Themen beleuchtet. Die Zwischenrufe binden externe Perspektiven auf die verhandelten Fragen ein. In den anschließenden moderierten Diskussionen lassen sich Querschnittsfragen erörtern, kontroverse Positionen austauschen und bestenfalls Handlungsoptionen entwerfen.

Die Veranstalter

Die Wolfgang-Ritter-Stiftung wurde 1970 von dem ehemaligen Inhaber der Martin Brinkmann AG gegründet. Als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts hat sie sich das Ziel gesetzt, die Wissenschaften, ihre Einrichtungen und den akademischen Nachwuchs zu fördern. Mit den Bremer Universitäts-Gesprächen eröffnet die Wolfgang-Ritter-Stiftung ein Forum, das Themen und Meinungen weit über den akademischen Rahmen hinaus in die Öffentlichkeit trägt.

Leistungsstark, vielfältig, reformbereit und kooperativ – das ist die Universität Bremen. Rund 23.000 Menschen lernen, lehren, forschen und arbeiten auf dem internationalen Campus. Ihr gemeinsames Ziel ist es, einen Beitrag für die Weiterentwicklung der Gesellschaft zu leisten. Als eine der führenden europäischen Forschungsuniversitäten mit gut 100 Studiengängen pflegt sie enge Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen in der Region.

Die Gesellschaft der Freunde der Universität und der Jacobs University Bremen e.V., kurz unifreunde, wurde 1961 gegründet. Ihr Ziel ist es, die wissenschaftliche Lehre und Forschung zu unterstützen, vor allem, den Universitätsgedanken zu fördern.



Das Thema

Neue Technologien prägen unseren Alltag und die Digitalisierung betrifft mittlerweile alle Lebensbereiche. Im Zuge des Einsatzes digitaler Technologien werden Daten erhoben, automatisch generiert und kontinuierlich gespeichert. Dadurch entstehen Datenmengen, die mit Hilfe computergestützter Verfahren ausgewertet werden können. In diesem Sinne ermöglicht Data Science, Erkenntnisse aus strukturierten oder unstrukturierten Daten zu gewinnen. Die Weiterentwicklung von Zukunftstechnologien und die Stärkung von Kompetenzen im Bereich Data Science sind zur Erhaltung und Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit von entscheidender Bedeutung. Zugleich stellen sich zentrale gesellschaftliche Fragen im Umgang mit Daten und zur Akzeptanz datengestützter Verfahren.

Daten zu sammeln, aufzubereiten, zu analysieren, sicher zu speichern und zu archivieren, um sie für eine Weiternutzung in der Forschung zugänglich zu machen, sind wesentliche Elemente des Forschungsprozesses. Viele Forschungsgebiete in verschiedenen Disziplinen werden durch die Digitalisierung verändert und neu geformt. Wissenschaft insgesamt wird in immer stärkerem Maße datengetrieben. Das Identifizieren von regelhaften Abläufen spielt in vielen Forschungsfeldern eine bedeutende Rolle. Neue Entwicklungen wie beispielsweise Maschinelles Lernen und Deep Learning eröffnen in zahlreichen Anwendungsgebieten mächtige und umfassende Forschungsstrategien. Dieser Entwicklung ist auch das 2020 gegründete Data Science Center an der Universität Bremen gewidmet.

Im Rahmen der 33. Bremer Universitäts-Gespräche werden in drei Sessions – 1. Data Science und Forschungsdatenmanagement, 2. Data Science in den Sozial- und Geisteswissenschaften und 3. Data Science und gesellschaftliche Verantwortung – neueste Entwicklungen in der Wissenschaft präsentiert.

Ausgehend von der Informatik sollen insbesondere Wirkungen und Tendenzen in weiteren Wissenschaftsdisziplinen eingebunden werden. Das Ziel ist es zudem, ethische, soziale und rechtliche Implikationen aufzuzeigen und kritisch zu diskutieren. Eine Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen aus Politik und Gesellschaft führt die Diskussionen zusammen und rundet die Veranstaltung ab.

Donnerstag, 7. Oktober 2021

Öffentlicher Festvortrag Schütting Bremen

18:00 Uhr

Begrüßung *Felix Krömer*
Radio Bremen

Grußworte *Prof. Dr. Heiko Starobom*
Vorstand der Wolfgang-Ritter-Stiftung

Dr. Claudia Schilling
Senatorin für Wissenschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen

Festvortrag **Artifizielle Intelligenz: Das Versprechen, der Mythos und eine Prise Realität**
Prof. Dr. Dagmar Monett Díaz
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

20:00 Uhr Empfang und Abendessen der Sparkasse Bremen mit geladenen Gästen



Freitag, 8. Oktober 2021

Klausurtagung im Atlantic Grand Hotel Bremen

Tagesmoderation: *Felix Krömer*, Radio Bremen

9:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter
Rektor der Universität Bremen

9:15 Uhr

Panel 1: Data Science und Forschungsdatenmanagement

Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner
Universität Bremen und Alfred-Wegener-Institut

Dr. Barbara Ebert
GFBio e.V.

10:30 Uhr

Kaffeepause im Foyer

11:00 Uhr

Panel 2: Data Science in den Sozialwissenschaften / Humanities

Prof. Dr. Betina Hollstein
Universität Bremen, SOCIUM

Prof. Dr. Emese Domahidi
Technische Universität Ilmenau

12:15 Uhr

Mittagsbuffet im Foyer

13:15 Uhr **Panel 3: Data Science und gesellschaftliche Verantwortung**

Dr. Juliane Jarke
Universität Bremen, ifib

Prof. Dr. Stefanie Büchner
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

14:45 Uhr **Kaffeepause im Foyer**

15:15 Uhr **Abschlussdiskussion**

Dr. Imke Sommer
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
der Freien Hansestadt Bremen

Lorenz Matzat
AlgorithmWatch

Prof. Dr. Dagmar Borchers
Universität Bremen

Dr. Solveig Eschen
Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft, Medien,
Datenschutz und Informationsfreiheit der Bremischen Bürgerschaft

16:00 Uhr **Diskussion**

16:30 Uhr **Schlusswort**

Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter
Rektor der Universität Bremen

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Universität
Bremen